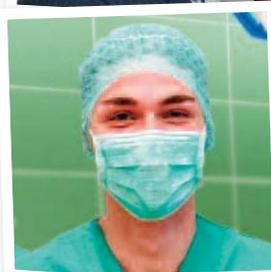


MEHR AUSBILDUNG

Ausbildungsmöglichkeiten in der Kliniken Südostbayern AG





Für alle, die nicht irgendeine Ausbildung wollen

Mit der Schule fertig und auf der Suche nach der passenden Ausbildung? Sie wollen einen Beruf ergreifen, der Spaß macht und in dem Sie sich verwirklichen können? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Die Kliniken Südostbayern AG bildet seit vielen Jahren junge Menschen in verschiedenen Berufsfeldern aus. Viel Wert wird auf eine praxisnahe Ausbildung und einen wertschätzenden Umgang gelegt. Ein breites Feld an Ausbildungs- und späteren Qualifizierungsmöglichkeiten im Beruf wird angeboten. Engagierte Kollegen unterstützen die Ausbildungen mit ihren umfangreichen Erfahrungen.

Welchen Beruf bzw. welche Ausbildungsrichtung Sie bei der Kliniken Südostbayern AG auch wählen – hier begegnen Ihnen täglich Menschen. Es sind Menschen in besonderen Lebenssituationen. Patientinnen und Patienten, die Hilfe und Zuwendung benötigen. Diese Menschen haben hohe Erwartungen an Sie,

rechnen mit Ihrem Können und vertrauen Ihnen.

Als einer der größten Arbeitgeber in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein betreuen wir mit rund 3.800 Mitarbeitern, Menschen aus dem gesamten Chiemgau, Berchtesgadener Land und dem erweiterten Umland. Derzeit durchlaufen rund 350 junge Frauen und Männer ihre Ausbildung in den verschiedensten Berufszweigen.

Mit dieser Broschüre sollen Sie einen kleinen Einblick in unser Ausbildungsangebot bekommen. Mit dem jeweiligen QR-Code gelangen Sie zu weiteren detaillierten Informationen auf unserer Homepage.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung – oder probieren Sie bei uns ein Berufspraktikum. Unser Bildungszentrum und unsere Personalabteilung geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Unsere Ausbildungsmöglichkeiten:

- 04 Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- 06 Pflegefachhilfe
- 08 Operationstechnische Assistenz (OTA)
- 10 Anästhesietechnische Assistenz (ATA)
- 12 Medizinische/r Fachangestellte/r
- 14 Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen
- 16 Kauffrau/-mann für Büromanagement
- 18 Fachinformatiker/-in
- 20 Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- 22 Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik
- 24 Fachlagerist/-in
- 26 Wir bilden Medizinernachwuchs von morgen aus
- 28 Studienmöglichkeiten in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen
- 29 Praktikum in unseren Kliniken



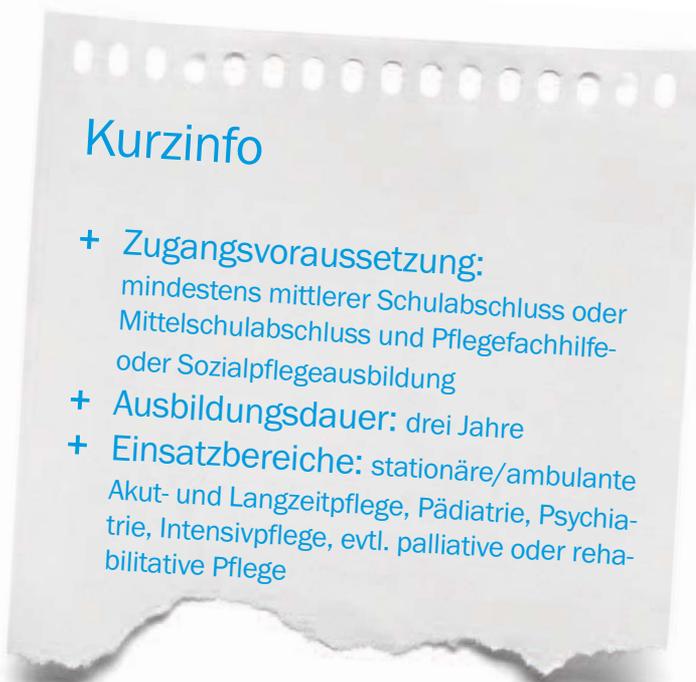
Pflegefachfrau/ Pflegefachmann



Eine zukunftsgerechte Pflegeausbildung kann nicht mehr nur auf eine Lebensphase oder einen Versorgungsbereich ausgerichtet sein, sondern muss für die neuen, komplexen und umfassenderen Herausforderungen in der Pflege qualifizieren.

Deshalb startet im Jahr 2020 mit Inkrafttreten des neuen Pflegeberufereformgesetzes, das im Juni 2017 vom Bundestag beschlossen wurde, die „Generalistische Pflegeausbildung“. Sie ist eine neue, zeitgemäße Pflegeausbildung, die die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege verbindet. So erhalten die Auszubildenden ein umfassendes und professionelles Pflegeverständnis.

In den ersten beiden Ausbildungsjahren werden alle Auszubildenden gemeinsam generalistisch unterrichtet und praktisch ausgebildet. Im dritten Jahr gibt es die Möglichkeit, die



Kurzinfo

- + **Zugangsvoraussetzung:** mindestens mittlerer Schulabschluss oder Mittelschulabschluss und Pflegefachhilfe- oder Sozialpflegeausbildung
- + **Ausbildungsdauer:** drei Jahre
- + **Einsatzbereiche:** stationäre/ambulante Akut- und Langzeitpflege, Pädiatrie, Psychiatrie, Intensivpflege, evtl. palliative oder rehabilitative Pflege

generalistische Ausbildung fortzusetzen oder, abhängig vom Angebot der Schule und evtl. mit einem Schulwechsel verbunden, die Pflegeausbildung mit einer Spezialisierung in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege zu vollenden. Ein spezialisierter Abschluss ermöglicht natürlich nur eine berufliche Tätigkeit im jeweiligen Fachgebiet.

Der neue Berufsabschluss „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“, der nach drei Jahren generalistischer Ausbildung erworben wird, bietet den staatlich geprüften Fachkräften die Möglichkeit, in allen Bereichen der Pflege – Akutpflege, pädiatrische Pflege, stationäre oder ambulante Langzeitpflege sowie allgemein-, geronto-, kinder- oder jugendpsychiatrische Versorgung – tätig zu werden und ist EU-weit anerkannt. Dies führt zu mehr beruflicher Flexibilität, macht den Pflegeberuf attraktiver und erhöht die Qualität der Pflege.

„Die Patienten erwarten, dass man gut ausgebildet ist. Hohes Fachwissen und menschliche Zuwendung gehören in diesem Beruf zusammen.“

Gabriela, Pflegeschülerin



Weitere Infos:

Pflegefachhilfe



Kurzinfo

- + Zugangsvoraussetzung: Mittelschulabschluss
- + Ausbildungsdauer: 1 Jahr
- + Einsatzbereiche: stationäre/ ambulante Akut- und Langzeitpflege

Eine zukunftsgerechte Pflegefachhilfeausbildung kann nicht mehr nur auf eine Lebensphase oder einen Versorgungsbereich ausgerichtet sein, sondern muss für die neuen, komplexen und umfassenderen Herausforderungen in der Pflege qualifizieren.

Im Zuge einer bundesrechtlichen Regelung einer generalistisch ausgerichteten Pflegefachkraftausbildung wird ab 2020 auch die Ausbildung in der Pflegefachhilfe mit einem generalistischen Profil versehen. Sie ist eine neue zeitgemäße Fachhelferausbildung, die Anforderungen und Spezifika der Altenpflege und Gesundheits- und Krankenpflege verbindet. Eine Unterscheidung in Alten- und Krankenpflege wird es künftig lediglich in der Schwerpunktsetzung der

praktischen Ausbildung geben. So erhalten die Auszubildenden ein umfassendes und professionelles Verständnis bezogen auf die Pflegefachhilfe.

Der Abschluss in der generalistischen Pflegefachhilfeausbildung qualifiziert für den Zugang zur Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann. Er bietet den staatlich geprüften Absolventen mehr berufliche Flexibilität, macht den Pflegefachhilfebberuf attraktiver und erhöht die Qualität der Pflege.

„Ein Beruf, der die Gewissheit gibt, Menschen
in schwierigen Situationen begleitet und geholfen
zu haben.“

Mhesen, Auszubildender der Pflegefachhilfe



Weitere Infos:

Operationstechnische Assistenz (OTA)



Kurzinfo

- + Zugangsvoraussetzung:
mindestens mittlerer Schulabschluss
- + Ausbildungsdauer: drei Jahre
- + Ausbildungsbeginn: 1. Okt.
(ab 2021 Beginn September)
- + Besondere Eigenschaften:
Interesse an Technik und Medizin,
Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit

Jungen Menschen mit Interesse an chirurgischer und diagnostischer Therapie bietet die Berufsfachschule für Operationstechnische Assistenz (OTA) interessante Alternativen zur klassischen Kranken- und Gesundheitspflegeausbildung. Die Bewerber für die OTA-Ausbildung sind meist sehr operations- und technikinteressiert, bringen Dynamik mit und arbeiten gerne im Team. Interdisziplinäres Arbeiten in unterschiedlichen Bereichen wie Operationssaal, Endoskopie, Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) und Ambulanz runden die Ausbildung ab.

Der Beruf ist handwerklich vielseitig und verlangt viele Kompetenzen. Diese werden fundiert und umfassend in der Ausbildung vermittelt. Operationstechnische Assistenten

arbeiten im OP Seite an Seite mit den Operateuren und dem restlichen OP-Team. Sie bereiten die Patienten auf den OP-Eingriff vor, assistieren während diesem, stellen die medizinischen Geräte, das Instrumentarium und die weiteren Medizinprodukte bereit.

Für junge Menschen mit mindestens einem mittleren Schulabschluss bietet die OTA-Ausbildung vielseitige Möglichkeiten der Weiterentwicklung in Pädagogik Bereichen, Praxisanleitung und Management.

„Im Operationssaal kommt es auf alle an. Nur im gelungenen Zusammenspiel aller Beteiligten wird für den Patienten das beste Ergebnis erreicht.“

Christine, OTA



Weitere Infos:



Anästhesietechnische Assistenz (ATA)



Im Fokus der Anästhesietechnischen Assistenz, kurz auch ATA genannt, steht der Patient im Operationssaal, für den die Situation meist ungewohnt und ungewollt ist.

Mit viel Einfühlungsvermögen wird dieser vom/von der ATA beispielsweise aus dem Schockraum übernommen und vor, während und nach der Narkose betreut. Während der Narkose unterstützt der/die ATA den Anästhesisten bei der Überwachung der Beatmung und des Kreislaufs. Gleichzeitig benötigt der/die ATA ein hohes Maß an technischem und wissenschaftlich-medizinischem Know-how, da die Anästhesietechnische Assistenz sich komplett um den Narkosearbeitsplatz inkl. Narkose- und Schmerzmittel, Beatmungsgeräte, Vorbereitung von Infusionen, Bluttransfu-

Kurzinfo

- + Zugangsvoraussetzung:
mindestens mittlerer Schulabschluss
- + Ausbildungsdauer: drei Jahre
- + Ausbildungsbeginn: 1. Okt.
(ab 2021 Beginn September)
- + Besondere Eigenschaften:
Interesse an Technik, Medizin und Naturwissenschaft, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit

sionen und Medikamentengaben, Geräte und deren Wartung sowie das Hygiene-Management kümmert. Zudem werden die Narkoseärzte vor, während und nach der Narkose in den verschiedenen Fachbereichen unterstützt. Notwendige administrative Aufgaben, wie die laufende Dokumentation, kommen noch hinzu.

Neben den OP-Abteilungen können Anästhesietechnische Assistenten/innen auch in der Notfallambulanz, im Aufwachraum, im ambulanten OP-Zentrum, der Endoskopieabteilung, Schmerzambulanz und im Bereich der Sterilgutaufbereitung eingesetzt werden.



Ich freue mich, junge Menschen mit ausbilden zu dürfen, die gerne Verantwortung übernehmen und mit Technik, aber auch mit Menschen sehr gerne umgehen wollen.

Dr. Axel M., Oberarzt Anästhesie

Weitere Infos:



Medizinsche/r Fachangestellte/r



Medizinische Fachangestellte/r, kurz MFA, ein Beruf, der vom ersten Tag an interessant ist, weil die Arbeit abwechslungsreich ist, eigenständiges Handeln erfordert und die Perspektiven stimmen.

Längst hat er nichts mehr mit der „Sprechstundenhilfe“ der 50er-Jahre zu tun. Auch der Begriff „Arzthelfer/-in“ trifft die Tätigkeit in einer modernen Praxis bzw. eines Klinikalltags nicht mehr. Das Spektrum ist viel komplexer geworden als „nur“ dem Arzt/der Ärztin zu helfen. Der Beruf lässt Raum für eigene Ideen und hat das Zeug, mehr als ein Job zu werden. Entsprechend beliebt ist der Beruf bei jungen Menschen.

Die Ausbildung zur/zum MFA wird im „dualen System“ durchgeführt. Der theoretische Inhalt wird in der Berufs-

Kurzinfo

- + Zugangsvoraussetzung:
mindestens mittlerer Schulabschluss
- + Ausbildungsdauer drei Jahre
- + Ausbildungsbeginn jeden 1. Sept.
- + Berufsschule in Traunstein

schule sowie in überbetrieblichen Lehrgängen vermittelt. In unseren Kliniken findet die praktische Ausbildung statt. Hier bieten wir ein vielfältiges Angebot mit unterschiedlichen Facheinsätzen an, wie verschiedene Ambulanzen, Endoskopie, Funktionsdiagnostiken sowie Pflegebereiche, Verwaltung und Abrechnung.

Ebenso vielseitig ist das Aufgabenspektrum. Zu denen gehören Verwaltungsaufgaben, Dokumentation, Qualitäts- und Zeitmanagement, computergestützte Terminverwaltung, Eingabe und Durchführung der Leistungsabrechnung (Privatabrechnung, Kassenabrechnung, Berufsgenossenschaft u.a.), Funktionsdiagnostik wie EKG und EEG, Blutentnahmen, Verabreichen von Injektionen, Organisation der Ambulanzabläufe mit Ablage der Dokumentation und deren Verwaltung

„Es ist ein Rundumpaket und macht daher sehr viel Spaß. Auf der einen Seite die Arbeit mit den Menschen und deren Versorgung, auf der anderen Seite die Verwaltung und ihre verschiedenen Aufgabengebiete

Anna-Lena, Auszubildende MFA



Weitere Infos:

Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen



Kaufleute im Gesundheitswesen verbinden ihre Büroarbeit mit dem Thema Gesundheitswesen zu einem sehr interessanten und vielseitigen Beruf. Sie bekommen Einblicke in die Struktur des Krankenhauses.

Auf dem Arbeitsplan der Kaufleute im Gesundheitswesen steht die Planung bzw. Organisation von Geschäfts- und Leistungsprozessen. Ferner entwickeln sie Dienstleistungsangebote und übernehmen Aufgaben im Qualitätsmanagement oder im kaufmännischen Controlling.

Kaufleute im Gesundheitswesen entwickeln mit ihren Kollegen neue kundenorientierte Maßnahmen und kalkulieren die Kosten dafür. Sie stellen die erbrachten Leistungen in Rechnung, erledigen die Buchführung und haben einen

Kurzinfo

- + Ausbildungsdauer: drei Jahre
- + Ausbildungsbeginn jeden 1. Sept.
- + Praktische Ausbildung:
Klinikum Traunstein
- + Theoretische Ausbildung:
Berufsschule Rosenheim

Überblick über rote und schwarze Zahlen.

Aufgrund eines Rotationsplans haben die Kaufleute im Gesundheitswesen die Möglichkeit, sich in sechs verschiedenen Abteilungen (Qualitätsmanagement, Einkauf, Personalabteilung, Patientenabrechnung, Rechnungswesen und kaufmännisches Controlling) unter Beweis zu stellen und die für sie später passende Abteilung auszuwählen.

Im Blockunterricht in der Berufsschule in Rosenheim werden die Kaufleute im Gesundheitswesen in der Theorie für ihre Aufgaben im Krankenhaus spezialisiert. Im Krankenhaus können sie dann ihr erlerntes Wissen in vielen Arbeitseinheiten praktisch anwenden

„Wir sind Dienstleister für Patienten und das
medizinische Fachpersonal“

Rebecca, Auszubildende Kauffrau im Gesundheitswesen



Weitere Infos:

Kauffrau/-mann für Büromanagement



Kurzinfo

- + Ausbildungsdauer: drei Jahre
- + Ausbildungsbeginn jeden 1. Sept.
- + Praktische Ausbildung:
Klinikum Traunstein
- + Theoretische Ausbildung:
Berufsschule Rosenheim

Kaufleute für Büromanagement erlernen die Bearbeitung von komplexen Büro- und Geschäftsprozessen. Sie können in unterschiedlichsten Abteilungen tätig sein, wie zum Beispiel im Einkauf und in der Logistik, in der Personalabteilung, im Finanz- und Rechnungswesen, im kaufmännischen Controlling, in der Patientenverwaltung oder im Sekretariat des Bildungszentrums.

Sie organisieren, koordinieren und führen bürowirtschaftliche Abläufe durch. Weiterhin bearbeiten sie kaufmännische Vorgänge, wie Rechnungslegung und die Überwachung von Zahlungen. Kaufleute für Büromanagement beherrschen den Umgang mit modernen Kommunikations- und Buchungssystemen, bearbeiten Beschaffungsvorgänge, berei-

ten Kennzahlen auf und präsentieren sie. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Kommunikation und Kooperation mit externen und internen Partnern.

In der Berufsschule in Traunstein werden Kaufleute für Büromanagement auf die kommenden Aufgaben im Betrieb bestens vorbereitet. Da Kaufleute für Büromanagement kontinuierlich im Betrieb tätig sind, können sie stetig ihr erlerntes Wissen in ihrer Tätigkeit im Krankenhaus praktisch anwenden.



„Das Klischee der langweiligen Büroarbeit ist schon lange nicht mehr aktuell. Unsere Ausbildung ist vielseitig und abwechslungsreich. In den drei Lehrjahren durchläuft man viele Abteilungen und lernt so die Krankenhausverwaltung von verschiedenen Seiten kennen.“

Laura, Auszubildende Kauffrau für Büromanagement



Weitere Infos:

Fachinformatiker/-in



In der Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in sieht man mehr als flackernde Zahlen auf dunklem Hintergrund: Im Klinikbereich lernt man die Konzeption und Realisierung komplexer IT-Systeme und wie man diese benutzergerecht anpasst. Darüber hinaus wird den Kunden bzw. den Nutzern in den Kliniken in Schulungen die richtige Nutzung von Anwendungen beigebracht – einfach hinter dem Rechner verstecken ist also nicht drin!

Immer wichtiger für die Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in werden deshalb auch so genannte außerfachliche Eigenschaften wie beispielweise Kommunikationsfähigkeit oder Serviceorientierung. Geduld und Feingefühl sind außerdem gefragt, denn nicht jeder ist ein Experte und braucht hier und da vielleicht etwas Hilfe im Umgang mit den Anwendungen.

Kurzinfo

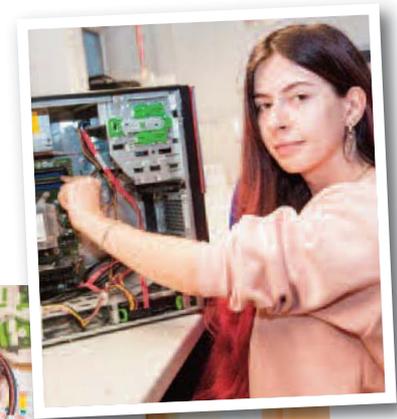
- + Ausbildungsdauer drei Jahre
- + Ausbildungsbeginn jeden 1. Sept.
- + Praktische Ausbildung:
IT Abteilung im Klinikum Traunstein
- + Theoretische Ausbildung:
Staatliche Berufsschule 1
Traunstein

Als Computerexperte ist man der bzw. die erste/r Ansprechpartner/-in für sämtliche technische Angelegenheiten. Das kann ein abgestürzter Rechner sein, die Installation neuer Computersysteme, die Wartung der Geräte oder Reparaturen unterschiedlichster Art.

Nach zwei Jahren in der Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in kann man sich auf die Fachrichtungen Anwendungsentwicklung oder Systemintegration spezialisieren. In der Anwendungsentwicklung hat man es eher mit Software zu tun – genauer gesagt optimiert und entwickelt man Programme. Im Bereich Systemintegration dagegen wird eher mit Hardware gearbeitet: man installiert komplexe IT-Systeme und realisiert Informations- und Kommunikationssysteme jeglicher Art.

„Die Ausbildung ist sehr praxisbezogen. Man lernt die verschiedensten Einsatzbereiche kennen und begegnet vielen Menschen. Das ist abwechslungsreich und macht Spaß.“

Daniel, Auszubildender IT



Weitere Infos:

Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik



Anlagenmechaniker/-innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik arbeiten an allen Medien der technischen Gebäudeausrüstung. Sie installieren Heizungs-, Lüftungs- und Trinkwasseranlagen, montieren Waschbecken, Duschkabinen und weitere Sanitäranlagen und schließen diese an. Es werden moderne Heiz- und Lüftungssysteme geplant, installiert und in Betrieb genommen. Hierzu zählen beispielsweise Brennwertkessel, Solaranlagen, Wärmepumpen und Holz-Pelletheizungen. Bei ihren Tätigkeiten werden Rohre, Bleche und Kunststoffe bearbeitet. Hierzu werden verschiedenste Werkzeuge und Maschinen benötigt. Nach der Montage überprüft der Anlagenmechaniker die einwandfreie Funktion der Anlage, stellt diese optimal ein und weist Kunden in die Bedienung von Geräten und Systemen ein.

Die technischen Anlagen in einem Klinikum stellen beson-

Kurzinfo

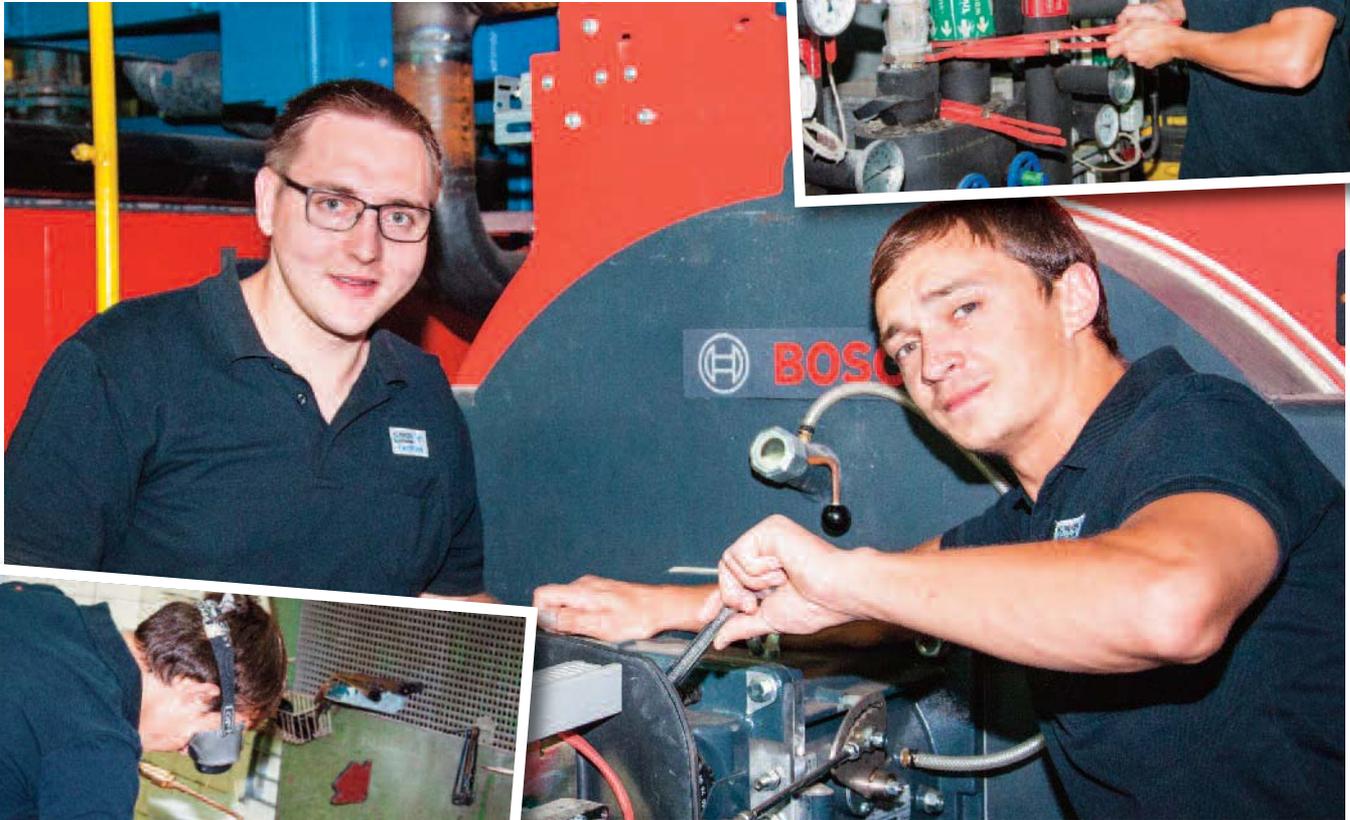
- + Ausbildungsdauer 3,5 Jahre
- + Ausbildungsbeginn 1. Sept.
- + Praktische Ausbildung:
Technische Abteilung im
Klinikum Traunstein
- + Theoretische Ausbildung:
Staatliche Berufsschule 1
Traunstein

dere Anforderungen an die Gebäudetechnik. Hier werden spezielle OP-Lüftungsanlagen, Kälteversorgungen und Hygienesysteme betrieben. Ein großer Tätigkeitsbereich ist die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten. Alle Anlagen müssen stets betriebsbereit sein und energieeffizient betrieben werden. Um dies zu gewährleisten, sind regelmäßige Wartungen und Sicherheitsprüfungen notwendig, die vom Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik durchgeführt werden.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist der Kundendienst, der bei Störungen, Anlagenausfällen und Wasserschäden sofort zur Stelle ist und diese beheben und reparieren kann. Auch dies lernt ein Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik während seiner Ausbildung.

„Meine Arbeit ist vielseitig, anspruchsvoll und täglich erwarten mich neue Herausforderungen“.

Krystian Oberstein, Auszubildender Anlagenmechaniker



Weitere Infos:

Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik



Krankenhäuser können heute ohne komplexe elektronische Systeme ihren Zweck nicht mehr erfüllen. Da gibt es elektronisch gesteuerte Lüftungsanlagen, klimatechnische Einrichtungen, unterschiedliche Beleuchtungssysteme, Aufzüge sowie verschiedene elektronische Notfall- und Rettungssysteme, die immer funktionieren müssen. Diese Systeme sind in der Regel miteinander vernetzt und können von zentraler Stelle gesteuert werden. Elektroniker/-innen für Gebäude- und Infrastruktursysteme realisieren die Installation, die Instandhaltung und den Betrieb dieser haustechnischen Anlagen.

Beispiele des praktischen sowie theoretischen Lernfeldes:

- + Energieversorgungseinrichtungen, Beleuchtungsanlagen, Antriebe, Schalt-, Steuer- und Regelungseinrichtungen einbauen und die elektrischen Anschlüsse herstellen
- + Installationen von Empfangs- und Kommunikationsanla-

Kurzinfo

- + Ausbildungsdauer 3,5 Jahre
- + Ausbildungsbeginn 1. Sept.
- + Praktische Ausbildung:
Technische Abteilung im
Klinikum Traunstein
- + Theoretische Ausbildung:
Staatliche Berufsschule 1
Traunstein

gen sowie in Datennetzen durchführen

- + Telekommunikationsendgeräte und -anlagen an das Fernmeldenetz anschließen, Funktions- und Leistungsmerkmale einstellen und dokumentieren
- + Anlagen zur Ersatzstromversorgung betreiben (Dieselaggregate, Batterieanlagen)
- + Grundkenntnisse zur Gebäudeleittechnik
- + Sicherheitsrelevante Anlagen wie Patientenrufanlage, Brandmeldeanlage, Sprachalarmierungsanlage betreiben, Fehlerbehebungen und Wartungen durchführen.
- + Die besondere Stromversorgung über IT-Netze in Operations- und Intensiv-Bereichen sowie sonstigen Eingriffsräumen sicherstellen
- + Funktionen, Betriebssicherheit sowie Energieeffizienz von Geräten und Anlagen prüfen
- + u.v.m.

„Die Ausbildung ist sehr praxisbezogen. Meine Ausbilder sind mit Herz, Freude und Geduld dabei.“

Georg, Auszubildender Elektroniker



Weitere Infos:

Fachlagerist/-in



Ob Verbandsmaterial, Einwegspritzen oder Laborbedarf – in der Ausbildung zum Fachlageristen an der Kliniken Südostbayern AG ist man verantwortlich, neue Waren anzunehmen, einzulagern und zu verteilen. Dank digitaler Technik verliert man in den riesigen Lagerhallen nie den Überblick und weiß genau, in welchem Regal welches Produkt gelagert ist. Und egal wie schwer eine Kiste mit Verbandsmaterial sein mag – mit Gabelstaplern verlädt man jedes Paket. Kommt eine neue Ladung Einwegspritzen vom Hersteller an, wird zunächst geprüft, ob die Modelle und Menge der Lieferung auch den Angaben auf den Begleitpapieren entsprechen. Ist die Ware einwandfrei, wird sie an die richtige Stelle im Lager gebracht und einsortiert. Damit der Computer weiß, welches Material wo gelagert ist, wird die entspre-

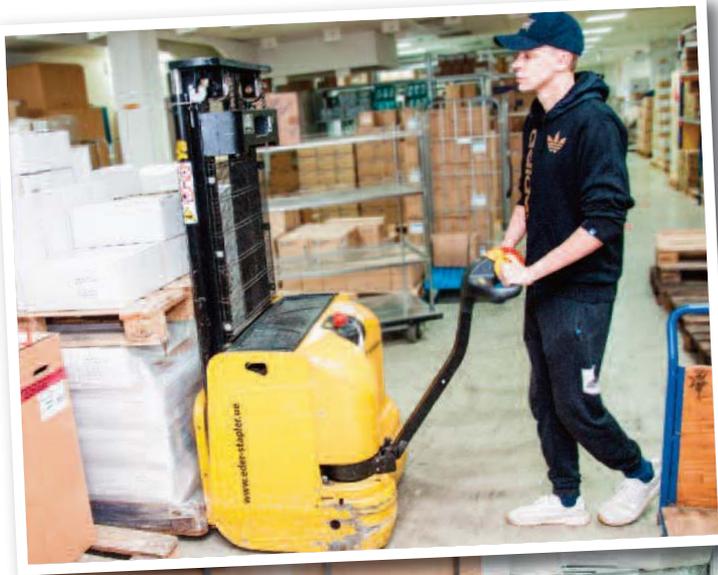


Kurzinfo

- + Ausbildungsdauer 2 Jahre
- + Ausbildungsbeginn 1. Sept.
- + Praktische Ausbildung:
Einkauf/Lager
- + Theoretische Ausbildung:
Staatliche Berufsschule 1 Traunstein

chende Kiste und das Lagerfach elektronisch erfasst. Geht eine Bestellung im Lager von einer Station ein, ist der Fachlagerist für die Kommissionierung zuständig. Das heißt, die Waren werden aus dem Lager zusammengestellt. Mithilfe des digitalen Assistenten, ähnlich eines Smartphones, scannt man den Lagerort und die entnommenen Kartons ein. Alles zusammen? Dann geht es zum Liefern auf die entsprechenden Abteilungen im Krankenhaus.

Wer viel Freude an einem Beruf mit vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben hat, findet hier sicherlich einen interessanten Berufseinstieg. Spaß an Teamarbeit und Zahlen sollte man mitbringen.



Weitere Infos:

Wir bilden Medizinernachwuchs von morgen aus



Das Klinikum Traunstein und die Kreisklinik Bad Reichenhall sind Akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg. Das heißt, unsere Kliniken übernehmen Aufgaben der Lehre für die Universität bei der Ausbildung zukünftiger Mediziner-Generationen.

Verschiedene praktische Einsatzgebiete sind für die Medizinstudenten in der Prüfungsordnung verbindlich vorgeschrieben und werden von den Lehrkrankenhäusern angeboten. Dazu gehören:

- + Ein Pflegepraktikum, das bereits vor der Aufnahme des Studiums abgeleistet werden kann
- + Famulaturen, die während des Studiums einen Einblick in den Berufsalltag von Ärztinnen und Ärzten vermitteln sollen
- + Klinische Untersuchungskurse, die die Techniken der Be-

fragung zur Krankengeschichte, die Methoden der körperlichen Untersuchung und die Formulierung eines schlüssigen Krankenberichtes trainieren sollen

- + Das Praktische Jahr (PJ), das letzte Jahr des sechsjährigen Medizinstudiums, bei dem die Studenten unter Anleitung erfahrener Ärzte in den klinischen Berufsalltag voll eingebunden sind. Das Praktische Jahr endet mit dem Staatsexamen, dessen praktisch/mündlicher Teil auch von den betreuenden leitenden Ärzten des Akademischen Lehrkrankenhauses abgenommen wird.

Um den Medizinernachwuchs beizeiten für die Kliniken Südostbayern AG und die Region zu interessieren, bietet der Klinikverbund auch Stipendien an. Das auf die Regelstudienzeit begrenzte Stipendium bietet den Studierenden der Medizin nicht nur einen frühen Kontakt mit der Praxis, sondern sichert ihnen nach dem Abschluss des Studiums auch für wenigstens drei Jahre einen festen Arbeitsplatz in den Kliniken Südostbayern. Ebenso gefördert wird im Unternehmen auch ein in Deutschland noch recht junger akademischer medizinischer Beruf, der des Physician Assistant.



Weitere Infos:



Studienmöglichkeiten in Kooperation verschiedener Hochschulen



Bachelorstudiengang Pflege

(Dual studieren)

Die Aufgaben in der Pflege von Menschen aller Altersgruppen gestalten sich durch hochkomplexe Pflegebedarfe, neue Diagnostik, Therapie und Rehabilitationskonzepte immer anspruchsvoller. Professionelle Experten in der direkten Versorgung sind gefragt, um geeignete wissenschaftsbasierte Konzepte zur pflegerischen Versorgung einzuführen.

Die Kliniken Südostbayern AG bietet im Rahmen der Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann in Kooperation mit der Hochschule Rosenheim (Campus Mühldorf) ein Duales Studium mit dem Abschluss Bachelor of Science an. Der ausbildungsintegrierende Bachelorstudiengang bietet die Möglichkeit, eine intensive praktische Ausbildung mit wissenschaftlichen Lerninhalten zu verbinden.

Wer sich für den Beruf der Krankenpflege interessiert und wem der Gedanke gefällt, die Pflege der Zukunft mitzugestalten und weiterzuentwickeln, für den ist das duale Studium vielleicht das Richtige. Es kombiniert die praxisnahe Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege und das Bachelorstudium. Ausgebildet werden Pflegende, die wissenschaftlich fundiert und selbstständig Menschen pflegen, beraten und versorgen und die Pflege der Zukunft mit in die Hand nehmen.

Gefördertes Studium zum Physician Assistant

Bachelor of Science

In Deutschland ist das Berufsbild des Physician Assistant (PA) noch recht jung. Er fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen Arzt und allen für die Patientenversorgung zuständigen Berufsgruppen. Nach dem Studium ist also der Physician Assistant zwischen den Qualifizierungsstufen Arzt und Pflegepersonal einzuordnen. Seine Aufgabe besteht darin, den Arzt in seinen Tätigkeiten zu entlasten und delegierte ärztliche Tätigkeiten selbstständig auszuüben.

Die Kliniken Südostbayern AG fördert die Entwicklung ärztlicher Assistenzberufe. Mit einem Stipendium oder einem Werkstudium, persönlicher, praxisnaher Anleitung während des Studiums und fachlichem Mentoring öffnen wir Interessierten, mit diesem noch jungen Berufsbild, einen vielfältigen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in Südostbayern.



Praktikum in den Kliniken (BUFDI ...)

Praktikum

Noch unentschlossen? Dann informieren Sie sich doch über ein Praktikum in einer unserer Kliniken. So bekommen Sie einen Einblick in die verschiedenen Berufsfelder und können entscheiden, welcher Bereich Sie am meisten interessiert.



Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst gibt Ihnen die Möglichkeit, sich auf eine Ausbildung in der Pflege oder jedem anderen sozialen Berufsfeld vorzubereiten. Er dauert mindestens sechs und maximal 18 Monate. Sie sollten gerne mit Menschen arbeiten und soziales Engagement mitbringen.



Weitere Infos:

Einige Fragen zum Schluss:

Wenn Sie sich bei uns bewerben, erwarten wir die üblichen Unterlagen

- + Anschreiben mit Begründung
- + Lebenslauf mit Foto
- + ggf. Bestätigung absolvierter Praktika
- + die letzten zwei Schulzeugnisse
- + Nachweis einer gesundheitlichen Eignung

Scheuen Sie sich nicht davor, sich bei Ihrer Bewerbung um Originalität zu bemühen.

Zeigen Sie sich kreativ bei Ihrer Bewerbung!

Wohin schicke ich meine Bewerbung?

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BiG) Herzog-Friedrich-Straße 6, 83278 Traunstein
E sekretariat.schule.ts@kliniken-sob.de

Wohin bekomme ich weitere Informationen?

Auf der Homepage
www.kliniken-suedostbayern.de/ausbildung

Wie finde ich heraus, ob dieser Beruf der richtige für mich ist?

Eine gute Möglichkeit dafür ist ein Praktikum, bei dem Sie einen Einblick in die verschiedenen Berufsfelder bekommen.

Wann sollte man sich bewerben?

Auf jeden Fall rechtzeitig! Mit Blick auf den jeweiligen Ausbildungsbeginn kommen je nach Beruf dafür unterschiedliche Zeiten in Frage. Diese können Sie im Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (s. unten) erfragen

Ansprechpartner für Fragen zu den Ausbildungsberufen

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BiG)
Herzog-Friedrich-Straße 6, 83278 Traunstein
T 0861 705-2351
E sekretariat.schule.ts@kliniken-sob.de

Klinikum Traunstein, Personalabteilung
Cuno-Niggel-Straße 3, 83278 Traunstein
T 0861 705-2203
E tanja.duschl@kliniken-sob.de

Platz für Ihre Notizen:



MEHR AUS **D**ILDUNG

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kliniken Südostbayern AG

Konzept/Redaktion:

Ralf Reuter, Unternehmenskommunikation

Rupert Überherr, Bildungszentrum

Fotos:

Kliniken Südostbayern AG,

Fa. KUSE Traunstein, fotolia.com

Produktion & Druck:

Chiemgau Druck - Vogel,

klimaneutral gedruckt auf FSC-Papier

Kontakt:

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe

der Kliniken Südostbayern AG

Herzog-Friedrich-Straße 6, 83278 Traunstein

T 0861 705-2350

E rupert.ueberherr@kliniken-sob.de